



# PRESSEMAPPE

## IMPERIA AG



## INHALT

1. Unternehmensprofil.....	3
2. Zahlen, Daten, Fakten im Überblick.....	4
3. Produktportfolio.....	5
4. Vorstand der Imperia AG.....	7
5. Presseinformationen.....	8
6. Fachartikel.....	20
7. Pressekontakt.....	23

## 1. UNTERNEHMENSPROFIL

Die Imperia AG ist ein Anbieter von technologisch und qualitativ hochwertigen Enterprise Content Management (CMS)-Lösungen. Mit über 700 Installationen gehört das Unternehmen bereits seit Jahren zu den führenden ECMS-Herstellern im deutschsprachigen Raum. Das Portfolio besteht aus den Produkten imperia CMS, pirobase CMS und pirobase PIM sowie umfassenden Beratungs- und Service-Dienstleistungen. Das Produkt imperia ist eine Out-of-the-Box-Lösung, die sich durch ihre hohe Prozessorientierung auszeichnet, kinderleicht zu bedienen ist und sich nahtlos in die IT-Landschaft jedes Unternehmens einpasst. Die Enterprise Content Management-Lösung pirobase überzeugt durch ihre Flexibilität und hohe Skalierbarkeit für anspruchsvolle, komplexe IT-Architekturen. Die Product Information Management-(PIM)-Lösung bietet alle erforderlichen Instrumente für eine schnelle und effiziente Datenpflege und für eine präzise Datenkonsolidierung.

Die Imperia AG wurde 1995 gegründet und ist eine 100%ige Tochter der Pironet NDH AG. Rund 100 Mitarbeiter an den Standorten in Hürth und Köln sowie 80 zertifizierte Imperia Partner in Deutschland, Österreich und in der Schweiz unterstützen Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen dabei, ihre Content Prozesse zu optimieren und so eine höhere Wertschöpfung zu erzielen. Zu den Kunden zählen Konzerne wie METRO, RWE, Praktiker und Panasonic, Medienunternehmen wie ProSiebenSat1, Brainpool und der Bayerische Rundfunk, mittelständische Unternehmen wie Stiebel Eltron, Tank & Rast und Siegenia Aubi, zahlreiche öffentliche Institutionen sowie eine Vielzahl weiterer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

<http://www.imperia-ag.de>

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 3 von 23
-------------	------------	----------------------	----------------

## 2. ZAHLEN, DATEN, FAKTEN IM ÜBERBLICK

<b>Spezialisierung:</b>	Content Management Systeme
<b>Produkte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>imperia CMS</li> <li>pirobase CMS</li> <li>pirobase PIM</li> </ul>
<b>Gründungsjahr:</b>	1995
<b>Beteiligungen:</b>	100%ige Tochter der Pironet NDH AG
<b>Management:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Christian Batz</li> <li>Jörg Krähschütz</li> </ul>
<b>Mitarbeiterzahl:</b>	ca. 130
<b>Standorte:</b>	Köln
<b>Partner:</b>	rund 80 zertifizierte Partner in Deutschland, Österreich und der Schweiz

### 3. PRODUKTPORTFOLIO

#### **imperia CMS**

imperia ist ein Content Management System (CMS) für Internet, Intranet und Extranet. Das System ist prozessorientiert, kinderleicht zu bedienen und besitzt eine offene, plattformunabhängige Systemarchitektur. Die Out-of-the-Box-Lösung der Imperia AG passt sich nahtlos in die IT-Landschaft jedes Unternehmens und in bestehende Workflows ein. imperia wurde entwickelt, um Informationen einfach und schnell zu strukturieren und zu verwalten. Es bietet eine intuitive Benutzerführung und für die unterschiedlichsten Anforderungen Standard-Workflows, die Autoren, Administratoren und Entwicklern die Arbeit erleichtern. Alle Abläufe wie Freigaben, Veröffentlichungen und Übersetzungen werden durch einen effizient aufgesetzten Prozess vereinfacht.

<http://www.imperia.net>

#### **pirobase CMS**

Die Enterprise Content Management (ECM)-Lösung pirobase zeichnet sich durch Flexibilität, hohe Integrationsfähigkeit und Skalierbarkeit aus. Mit dem System der Imperia AG werden moderne, anspruchsvolle IT-Architekturen realisiert – für mittelständische Unternehmen ebenso wie für international agierende Konzerne. pirobase verfügt über eine offene Architektur, ist als Infrastrukturkomponente einsetzbar und fungiert als zentrales Content Management System in stark dezentralen Strukturen. Damit bietet es alle Voraussetzungen für eine unternehmensweite ECM-Infrastruktur. Im Vordergrund steht unter anderem die Unterstützung der Technologien und Applikationen von Technologieführern wie SAP oder Microsoft. So bietet pirobase eine tiefe Integration in Lösungen wie SAP NetWeaver® und Microsoft Office SharePoint Server®.

<http://www.pirobase.de>

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 5 von 23
-------------	------------	----------------------	----------------

## **pirobase PIM**

Mit pirobase PIM setzen Unternehmen Ihre Datenhaltungsabläufe schnell und unkompliziert um. Die Product Information Management (PIM)-Lösung bietet alle erforderlichen Instrumente für die schnelle und effiziente Datenpflege, für das reibungslose Zusammenspiel aller Systeme und für eine präzise Datenkonsolidierung. Alle Funktionen sind in eine moderne Web 2.0-Oberfläche integriert. Über das User Interface erhalten die Nutzer ausschließlich die Informationen und zugeordneten Funktionen, die sie brauchen, um produktiv arbeiten zu können. pirobase PIM liefert die von den Usern gepflegten Informationen an den richtigen Stellen in der jeweils gültigen Version und im benötigten Format.

<http://www.pirobase.de/Product-Information-Management>

## 4. VORSTAND DER IMPERIA AG



### **Christian Batz**

Vorstand der Imperia AG seit 2001, verantwortlich für Produkte, Marketing, Controlling, Personal



### **Jörg Krähschütz**

Vorstand der Imperia AG seit 2009, verantwortlich für Vertrieb, Services, Systemadministration

## 5. PRESSEINFORMATIONEN

Enterprise Content Management System pirobase 7.3 ab sofort verfügbar

### **Neues pirobase 7.3 ist benutzerfreundlich, leistungsstark und zukunftssicher**

Mit pirobase 7.3 stellt die Imperia AG die neue Generation ihres Enterprise Content Management Systems vor. Es ist konsequent auf die Optimierung der Benutzerfreundlichkeit für Autoren ausgerichtet, damit sie sich in Zukunft auf ihre kreative Arbeit konzentrieren können. Außerdem überzeugt die Lösung mit gleichbleibender Leistungsfähigkeit durch lineare Skalierbarkeit. Unternehmen bietet das eine hohe Planungs- und Investitionssicherheit.

Die Integration zahlreicher neuer Funktionen, die Autoren die Arbeit erleichtern, sorgt in pirobase 7.3 für eine optimale Usability. Dazu zählen neben dem praktischen Inplace Editor, dem übersichtlichen Dashboard, und dem funktionalen Bild-Editor auch Social Media Komponenten. Die Smart Connect-Lösung unterstreicht die intelligent konzipierte Systemarchitektur von pirobase und bildet eine flexible Schnittstelle zu Drittsystemen und Portalen im Unternehmen. Auf diese Weise werden weitere Hardware-Investitionen vermieden.

### **Userfreundlicher Inplace Editor, neuer Bild Editor**

Mit dem Inplace Editor bearbeiten Autoren Seiten direkt in der Ausgabeansicht. Die Inhalte lassen sich so direkt und einfach erstellen oder verändern. Die übersichtliche Strukturdarstellung der Seiteninhalte und die durchgängige Drag&Drop-Unterstützung sorgen zudem für einen hohen Bearbeitungskomfort. Die Autoren profitieren von einer besseren Übersicht und größerer Freiheit bei der Seitengestaltung.

Der Bild-Editor bietet zahlreiche, neue Funktionen. So verändern Autoren nicht nur die Größe und die Perspektive oder bearbeiten Farben. Sie haben auch die Möglichkeit, Ecken abzurunden, Bilder freizustellen, zu drehen, zu spiegeln und auszuschneiden. Die schnellen Ergebnisse und das unkomplizierte Handling führen zu mehr Zufriedenheit und Effizienz bei den Autoren.

### **Smart Connect zur flexiblen Anbindung von Portalen, Plattformen und Webanwendungen**

Portale von SAP, Liferay und IBM, aber auch eCommerce-Plattformen und beliebige, externe Webanwendungen können dank Smart Connect auf die Inhalte des Content Management Systems zugreifen. Die Lösung lässt sich in unterschiedliche Infrastrukturen integrieren, verbindet verschiedene Systeme und greift auf verteilt

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 8 von 23
-------------	------------	----------------------	----------------

liegende Datenbestände zu. Damit lässt Smart Connect bestehende Systeme miteinander sprechen und ermöglicht die nahtlose Erstellung und sichere Auslieferung von Inhalten für alle Ausgabekanäle.

Neben den genannten Features gibt es eine Reihe weiterer Funktionen, die die Nutzung von pirobase 7.3 einfach und komfortabel machen:

- **Dashboard:** Schneller und personalisierter Überblick über alle Bedien- und Kontrollelemente.
- **Forum:** Übersichtliche Anzeige aller wichtigen Informationen sowie einfache und effiziente Steuerung von Diskussionen im Hintergrund.
- **Tagging:** Vergabe von frei definierbaren Schlagworten, die eine Navigation in den Inhalten deutlich erleichtern und dadurch eine hohe Zeitersparnis bringen.
- **Short URLs:** Automatische Übernahme von Seitennamen als Short-URLs für ein möglichst hohes Google-Ranking und optimale Auffindbarkeit durch die Zielgruppen.
- **Versionierung von Datenquellen:** Eine übersichtliche Versionierungshistorie von Dokumenten, die den Compliance-Anforderungen gerecht wird.
- **Rechteverwaltung für externe Datenquellen:** Dank SharePoint Connector werden Benutzerrechte aus Drittsystemen im CMS gepflegt, wodurch keine zusätzlichen Lizenzen notwendig sind und der Zugriff auf SharePoint-Listen und -Dokumente für geschützte Bereiche im CMS möglich ist.
- **Mobilweiche:** Gerätebezogene Aussteuerung von Inhalten für mobile Kanäle, die eine geräteoptimierte Aufbereitung der Inhalte gewährleistet und so einen schnellen und komfortablen Zugriff ermöglicht.

„Bei der Entwicklung von pirobase 7.3 haben wir uns in erster Linie auf den Autor als der Dreh- und Angelpunkt bei der Website-Erstellung konzentriert. Unser Ziel ist es, ihm die Arbeit mit zahlreichen Features so einfach wie möglich zu machen“, erläutert Christian Batz, Vorstand der Imperia AG. „Hinter pirobase steht ein 60-köpfiges Team mit jeder Menge Expertise und Know-how. Unsere Kunden schätzen reibungslose Integration, transparente Projektabwicklung und zuverlässige Umsetzung ihrer Projekte. Sie bekommen von uns sowohl die Lösung als auch alle Service-Dienstleistungen aus erster Hand.“

„Auch die technischen Anforderungen unserer Kunden sind uns ein wichtiges Anliegen“, erklärt Martin Janssen, Director Product Development bei der Imperia AG. „pirobase 7.3 ist linear skalierbar, passt sich flexibel an die wachsenden Anforderungen eines Unternehmens an und garantiert so jederzeit optimale Leistungsfähigkeit.“

Weitere Informationen zu pirobase 7.3 sind unter <http://www.pirobase.de> verfügbar. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne ausgewählte Screenshots zur Verfügung.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 9 von 23
-------------	------------	----------------------	----------------

## PRESSEINFORMATION

### imperia und MovingIMAGE24 machen's möglich: kinderleichtes Videomanagement im CMS

Die Imperia AG erweitert das Portfolio ihres Content Management Systems imperia um eine Videomanagement-Funktion. Durch die Kooperation mit dem Spezialisten für Onlinevideo-Technologie, MovingIMAGE24, wird ein effizientes, benutzerfreundliches Videomanagement in imperia eingebunden. Autoren können nun schnell und einfach über ihre gewohnte Redaktionsoberfläche Videos verwalten, bearbeiten und veröffentlichen. Dadurch wird die Arbeitseffizienz gesteigert und die Produktivität der Mitarbeiter erhöht.

Der VideoManager 5, eine Lösung zum Management von Bewegtbild auf Webseiten, wird über eine Schnittstelle in imperia integriert. Dadurch nutzen die User alle Funktionen des VideoManagers direkt im System, bearbeiten so ihre Videos in der gewohnten Redaktionsumgebung und können Startscreenshots, Kapitel oder Statistiken erstellen. Das Bewegtbild und der Titel werden per Mausklick in die Live-Vorschau von imperia übernommen. Anschließend wird der Video-Content auf der Website an der gewünschten Stelle referenziert und dann im Rahmen des Redaktionsworkflows veröffentlicht. Die Referenzierungen werden durch imperia ausgewertet, so dass der User jederzeit den Überblick hat, wo welches Video verwendet wird. Zudem lassen sich über ein Widget auf dem Dashboard Statistiken zu den verschiedenen Videos abrufen, so dass eine Qualitäts- und Erfolgskontrolle erfolgen kann.

„Wir freuen uns, den imperia-Usern neben zahlreichen anderen nutzerfreundlichen und prozessorientierten Features, nun auch ein hochwertiges Videomanagement anbieten zu können. Dank des VideoManagers greifen unsere User immer leicht und bequem auf ihre Videos zu und können sicher sein, dass diese weboptimiert im richtigen Format verwendet werden. Damit entfallen die Aufwände für die mediengerechte Aufbereitung, so dass unsere Kunden ihre Prozesskosten erheblich senken können“, erläutert Georg Hermann, Direktor Produktmarketing bei der Imperia AG. „Über die Auslieferung der Videos über das Akamai-Netzwerk ist außerdem garantiert, dass jederzeit und überall die Filme weltweit sicher ausgeliefert werden.“

#### Über MovingIMAGE24

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 10 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

MovingIMAGE24 ist Spezialist für Online-Videotechnologie und stellt mit dem VideoManager 5 eine SaaS-Lösung für die Einbindung von Bewegtbild in Webseiten bereit. Zahlreiche Auszeichnungen wie der IPTV Award 2009 und der ITVA Award „State of the Art“ 2010 unterstreichen die Position von MovingIMAGE24 als führender Anbieter von Video-Management-Systemen. Mit dem VideoManager 5 können Unternehmen, Verlage und Agenturen Videos optimal verwalten und präsentieren. Die Lösung verbreitet Bewegtbild durch intelligentes Streaming weltweit in höchster Qualität, bis hin zu HD-Auflösung. Außerdem ermöglicht das Video-CMS, interaktive Funktionen hinzuzufügen und Videoportale mit Social Media-Applikationen direkt online zu stellen – in Web und für die mobile Nutzung. Renommierte Unternehmen wie die DekaBank, Stiftung Warentest, BMW oder der Deutsche Fachverlag setzen bereits erfolgreich Lösungen von MovingIMAGE24 ein. MovingIMAGE24 wurde 2008 gegründet, mit Hauptgeschäftssitz in Berlin. Weiterführende Informationen finden sich unter [www.movingimage24.de](http://www.movingimage24.de).

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 11 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## PRESSEINFORMATION

### Schnelle und effiziente Bürgerkommunikation mit dem imperia Serviceportal

Mit dem imperia Serviceportal präsentiert die Imperia AG eine neue Lösung für öffentliche Institutionen. Sie vereinfacht Arbeitsabläufe, reduziert die Prozesskosten und erhöht die Informationstransparenz gegenüber den Bürgern. Das Serviceportal ermöglicht die vollständige und serviceorientierte Darstellung aller Dienstleistungen der Behörden von Kommunen, Städten und Ländern gemäß der EU-Dienstleistungsrichtlinie. Als ergänzendes Modul bietet der TSA-Connector, eine zertifizierte Schnittstelle, zudem die Möglichkeit, Informationen mit dem Bürgerinformationssystem des Landes auszutauschen.

### **Höhere Prozessfähigkeit, bessere interne Transparenz**

Das imperia Serviceportal bringt Dienstleistungen, Organisationseinheiten, Mitarbeiter, Formulare und Onlineservices miteinander in Verbindung und verbessert somit die Auskunftsfähigkeit einer Stadt oder Kommune gegenüber dem Bürger. Eine Aufgabe, deren Gesamtkoordination aufgrund der Vielzahl an Beteiligten und der Bandbreite an Informationen sehr komplex ist und viele Prozessschritte beinhaltet. Hinter der Lösung verbirgt sich ein einfach zu bedienendes System mit integriertem Workflow-Management, das die Prozessfähigkeit erhöht und eine bessere interne Transparenz erzielt. Das imperia Serviceportal lässt sich bei Bedarf an beliebige Content Management Systeme anbinden. Es ist modular, flexibel und webbasiert aufgebaut und deckt jeden Prozess elektronisch ab. Um die Effizienz der öffentlichen Institutionen zu verbessern und die Prozesskosten zu senken, werden alle Daten nur einmal erfasst und miteinander verknüpft.

### **Import-Schnittstellen reduzieren Arbeitsaufwand**

Zur Reduzierung des Arbeitsaufwandes werden über eine Import-Schnittstelle Daten der Ämter wie Öffnungszeiten und Ansprechpartner automatisiert importiert und verarbeitet. So sind diese Informationen korrekt, aktuell und müssen nicht mehrfach eingegeben werden. Nach Sammlung aller Informationen lassen sich diese mit der eingebauten Export-Funktion im Web publizieren. Das Serviceportal ordnet die Informationen in die geforderten Strukturen wie Lebenslagennavigation, Navigation über Ämterstrukturen oder Ämter von A bis Z. Dabei sind alle Informationen vollständig durchsuchbar. Für die Kommunikation mit den Landesportalen und die Integration in Call-Center sind standardisierte Schnittstellen vorhanden.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 12 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## Synergien nutzen mit dem TSA-Connector

Um die Effizienz zu erhöhen und Synergien zu nutzen, bildet der TSA-Connector als ergänzendes Modul die zertifizierte Schnittstelle, über die Informationen aus dem Portal mit den Bürgerinformationssystemen und Zuständigkeitsfindern von Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen, Rheinland Pfalz und Schleswig-Holstein ausgetauscht werden. Der Zuständigkeitsfinder bzw. Bürger- und Unternehmensservice bietet umfangreiche und Anliegen bezogene Recherchemöglichkeiten über bereits definierte Beschreibungen der Anliegen. Zusätzlich können zentrale Informationen zu Behörden, Ämtern und Zuständigkeiten bzw. Hierarchien sowie passende Formulare und Rechtsgrundlagen recherchiert werden.

## Übersichtliche Administrationsoberfläche, Zeitersparnis durch Mandantenfähigkeit

Zur übersichtlichen Verwaltung beinhaltet das Serviceportal eine Administrationsoberfläche, über die alle Verknüpfungen dargestellt werden und über die alle erfassten Dokumente editierbar sind. Dabei erfolgt die Ausgabe der Daten in Form von Listen, in denen die Daten alphabetisch oder nach Organisationseinheiten sortiert dargestellt werden. Diese Listenansichten werden automatisch über Systemdienste generiert. Auf der Ausgabeseite ist das Serviceportal mandantenfähig. Das bedeutet, dass Inhalte zentral in einer Administrationsoberfläche erfasst und dann einem oder beliebig vielen Ausgabekanälen zugeordnet werden können. Die Mandantenfähigkeit bringt eine Zeitersparnis mit sich und vereinfacht Änderungen am System sowie das Aufspielen von Updates.

„Das imperia Serviceportal ist in mehrere Funktionseinheiten gegliedert, die alleine oder im Ganzen eingesetzt werden. Der Basisfunktionsumfang kann je nach Projektanforderung erweitert werden. Für öffentliche Institutionen, die regelmäßig zahlreiche Informationen veröffentlichen, bietet unser Serviceportal eine deutliche Reduktion der internen Prozesskosten und eine erhebliche Erhöhung der Informationstransparenz“, so Christian Batz, Vorstand der Imperia AG.

Weitere Informationen und ein Film zum imperia Serviceportal sind unter folgender URL zu finden: <http://www.imperia.net/serviceportal/>

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 13 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## PRESSEINFORMATION

### Imperia AG bestückt für Praktiker mobiles Portal, iPhone App und Winterportal

#### **Praktiker setzt auch im Winter auf pirobase**

Praktiker baut seine Zusammenarbeit mit der Imperia AG aus. So wird beim saarländische Baumarktkonzern die technische Plattform für die neuen Content Management-Features und -Funktionalitäten mit pirobase® CMS realisiert. Dazu zählen neben dem Herbst- und Winterportal auch die Datenversorgung einer iPhone Applikation und eines mobile Portals sowie der Ausbau des Großkundenbereichs.

Passend zur Jahreszeit löst das neue Praktiker-Winterportal das Herbstportal ab. Der Content des gesamten Portals wird über pirobase generiert. Die darin enthaltenen saisonalen Kataloge sind mit Lesezeichen zu den unterschiedlichen Themen versehen, so dass der Besucher direkt auf die richtige Seite blättern kann. Zudem werden über spezielle pirobase-Module Aktionen und Teaser angezeigt.

Auf der Praktiker-Website kann durch IP-Targeting ein Baumarkt zugeordnet und daraufhin marktspezifische Angebote ausgespielt werden. Anhand des Internetzugangs eines Besuchers erfolgt automatisch eine Personalisierung, woraufhin der Baumarkt in der Nähe des Users angezeigt wird. Dabei erscheinen Marktadresse, Öffnungszeiten, Teaser, Informationen zu aktuellen Aktionen und marktspezifische Angebote und Kataloge sowie das Wetter am Ort des gewählten Marktes. Dazu wurde die Wetterkarte von wetter.com über eine XML-Schnittstelle integriert. Durch die Anbindung an Google Maps werden weitere Baumärkte angezeigt und eine Orts- und Postleitzahlen-Suche angeboten.

Die Marktdaten und Angebote werden per JSON Schnittstelle auch an eine spezielle iPhone-Applikation übertragen, um dort eine GPS-gestützte Marktzuordnung zu ermöglichen. Ein weiteres Novum ist das mobile Portal. Darüber werden Ratgeber, Kataloge, aktuelle Werbung und Aktionsteaser über XML-Schnittstellen an mobile Endgeräte ausgeliefert.

Im Großkundenbereich mit Log-in-Funktion kann die Kundenkarte nun auch online beantragt und direkt mit einem Barcode ausgedruckt und verwendet werden. Dieser Bereich dient gleichzeitig auch als Self-Service-Areal. Hier können die Kunden ihre Daten direkt ändern und bekommen zudem spezielle Angebote zu sehen, die nur in diesem Bereich zu finden sind. Auch bei der Gutscheinabfrage kommt pirobase zum Einsatz. Über die Schnittstelle zum Webservice wird ein Template zur Abfrage und Anzeige des Gutscheincodes über das System bereitgestellt.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 14 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

„Mit pirobase setzen wir auf ein skalierbares, zuverlässiges und benutzerfreundliches Enterprise Content Management System, das sich unseren Ansprüchen ganz flexibel anpasst und analog zu unserer Unternehmensentwicklung mitwächst. Dank der zahlreichen, innovativen Features ist es uns möglich, neben der Erstellung inhaltlich hochwertiger Online-Portale, unsere Website mobilfähig zu machen. Auf diese Weise können wir unsere Kunden auf verschiedenen Wegen direkt und aktuell ansprechen und so die Kundenbindung um ein Vielfaches erhöhen“, erklärt Rebekka M. Kröger, Marketingleiterin bei der Praktiker Deutschland GmbH.

**Das mobile Portal und das Herbstportal sind unter folgenden Links zu finden:**  
[m.praktiker.de](http://m.praktiker.de) und [www.praktiker.de/herbst](http://www.praktiker.de/herbst)

## PRESSEINFORMATION

### Neues Release bietet zahlreiche, neue Social Media-Funktionalitäten

#### **Den Weg ins Social Web ebnen: Imperia AG präsentiert pirobase 7.2.1**

Die Imperia AG stellt das neue Release Ihres Enterprise Content Management Systems pirobase vor. Mit pirobase 7.2.1 bieten die Content Management-Spezialisten zahlreiche neue Funktionen, die Unternehmen bei ihren Social Media-Aktivitäten und bei der Generierung von User Generated Content unterstützen. Dazu zählen Features wie Blogging, Kommentieren, Bewerten aber auch Captcha und Double Opt-In.

Editieren und Kommentieren von Blogbeiträgen ist mit pirobase 7.2.1 einfach und intuitiv. Beliebige Inhalte wie Bilder, Blogbeiträge oder ganze Sites können kommentiert werden. Zudem ist es möglich, Blogbeiträge per RSS oder E-Mail zu abonnieren. Neben der Eingabe individueller Einstellungen kann auch eine Kontrolle einzelner Blogbeiträge durch die Redaktion erfolgen. User haben außerdem jederzeit die Möglichkeit, Seiten einzusehen und zu bewerten.

Hinter dem Begriff Captcha verbirgt sich ein vollautomatisierter, öffentlicher Turing-Test, um Computer von Menschen zu unterscheiden. Die neue Captcha-Funktion von pirobase 7.2.1 schützt Eingabeformulare von Unternehmen vor automatischem Ausfüllen, sogenanntem Formularspam. Dank des Double Opt-in-Verfahrens wird zudem garantiert, dass die Zielgruppen tatsächlich den Kontakt per E-Mail oder SMS wünschen und die angegebenen Daten wirklich korrekt sind.

„pirobase 7.2.1 schafft alle Voraussetzungen für User Generated Content. Die Nutzer einer Website können sich und ihre Inhalte über verschiedene Funktionen an vielen Stellen einbringen. Die Wiederverwendbarkeit des so entstandenen Contents ist mit pirobase ganz einfach: Denn unser System muss nicht speziell auf die Verwendung von Inhalten aus Social Media vorbereitet werden – diese Funktionalitäten liefern wir gleich bei der Implementierung mit“, so Martin Janssen, Director Product Development bei der Imperia AG.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 16 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## PRESSEINFORMATION

### Content Management System imperia 9 auf dem Markt

#### **imperia 9: neue Funktionalitäten für einfaches und übersichtliches Arbeiten**

Hürth, 2. September 2010 – Ab sofort ist die neue Version des Content Management Systems imperia der Imperia AG verfügbar. imperia 9 bietet individuell anpassbare Lösungen für Internet, Intranet und Extranet. Die bisherigen Strukturen wurden erheblich verschlankt. Zahlreiche neue Features sorgen für ein einfaches und übersichtliches Arbeiten und bringen damit eine deutliche Effizienzsteigerung für Autoren, Administratoren und Entwickler.

Die wichtigsten neuen Funktionen im Überblick:

- Optimiertes Workflow-Grid:  
Effizienz durch PlugIn-Cluster, verbessertes Workflow-Routing
- Signifikante Performance-Steigerung
- Individuell konfigurierbares, zentrales Dashboard samt zugehöriger Widgets
- Visueller Dokumentenfortschritt
- imperia WYSIWYG-Editor bei der Inhaltserfassung mit voll integriertem Media Asset Management mit Quickupload und OneClickEdit
- Model View Controller-Architektur:  
100% skinnable, individuelle GUI-Anpassungen bei Erhaltung der Update-Fähigkeit
- Neues Link-Management
- Vereinfachte Site-Umstrukturierung
- Neue Zielsystemverwaltung
- Volldynamischer Liveserver
- Asset Varianten programmatisch erstellbar

***Mit imperia 9 stellt die Imperia AG die neue Generation ihres Content Management- Systems vor. Es bietet individuell anpassbare Lösungen für Internet, Intranet und Extranet und wartet mit einer Vielzahl an Verbesserungen und zahlreichen neuen Funktionen auf. Im Interview erklärt Christian Batz, Vorstand der Imperia AG, was imperia 9 ausmacht und wozu das System eingesetzt werden kann.***

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 17 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## Wie fassen Sie imperia in drei Sätzen zusammen?

**Christian Batz:** imperia ist ein prozessorientiertes und plattformunabhängiges Content Management-System, das trotz umfangreicher Funktionen den Fokus klar auf eine hohe Usability für Autoren, Administratoren und Entwickler legt. Es kann für alle Arten von Internet-, Intranet- und Extranetprojekten eingesetzt werden und lässt sich dort flexibel auf alle kundenspezifischen Wünsche anpassen. Damit haben Unternehmen eine zuverlässige Lösung, die einfach funktioniert – so können sie sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

## Welche Neuerungen bringt die neue Version imperia 9 mit?

**Christian Batz:** Zunächst einmal haben wir die Strukturen zugunsten einer noch besseren Bedienbarkeit erheblich verschlankt. Dabei stand die Effizienzsteigerung für die unterschiedlichen Einsatzzwecke im Vordergrund. Darüber hinaus verfügt imperia 9 über eine neue Systemarchitektur, die auf dem Model View Controller-Modell basiert: Sie ist offen, plattformunabhängig und kommt Entwicklern bei der Erweiterung des Systems entgegen. Beispielsweise lassen sich individuelle Anpassungen der grafischen Benutzeroberfläche ohne Beeinträchtigung der Update-Fähigkeit des Systems durchführen. Zugunsten einer verbesserten Usability hat imperia 9 zudem eine Reihe neuer Funktionen mit an Bord.

## Welche Funktionen sind das im Einzelnen?

**Christian Batz:** Dazu zählen beispielsweise ein individuell konfigurierbares Dashboard samt zugehöriger Widgets, über das der User alle Bedien- und Kontrollelemente jederzeit im Blick hat. Mit dem visuellen Dokumentenfortschritt haben Autoren außerdem bei jedem Arbeitsschritt die Übersicht, an welcher Stelle des Workflows sie gerade stehen und können einfach den nächsten Schritt einleiten oder zu einem vorherigen zurückspringen.

Auch unseren grafischen Workflow-Editor haben wir überarbeitet. Das optimierte Routing und die PlugIn-Cluster sorgen nun für eine bessere Übersicht. imperia 9 wartet zudem mit einem neuen Link Tool auf. Es ermöglicht die Verlinkung aller bestehenden imperia-Dokumente und gewährleistet zugleich die Konsistenz der Links. Auf diese Weise ist es leichter, Ordnung im System herzustellen. Für eine schnelle und intuitive Gestaltung von Seiten sorgen die neuen Slot- und Flex-Module, die ohne zeitraubenden Reload eingefügt und per Drag & Drop-Funktion sortiert werden. Einzelne Module, die nicht benötigt werden, können einfach ausgeblendet werden.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 18 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

Zu den Neuerungen von imperia 9 gehört ebenfalls der neue imperia-WYSIWYG-Editor sowie ein verbessertes Media Asset Management, das Funktionen wie den Mehrfach-Upload und OneClickEdit bereithält. Insgesamt ist unser Content Management-System deutlich leistungsfähiger geworden und bietet für alle Szenarien im Unternehmen die passende Antwort.

**Welche Faktoren waren bei der Entwicklung von imperia 9 entscheidend?**

**Christian Batz:** Zunächst einmal unser eigener Anspruch, das System weiter zu vereinfachen und so zu gestalten, dass es allen Nutzern bzw. Nutzergruppen den Rücken freihält. „Entlastung pur“ ist der Claim von imperia 9. Und genau das war auch unser Ziel bei der Weiterentwicklung des Systems, gewissermaßen unser Leitbild.

Darüber hinaus spielten weitere Marktanforderungen eine große Rolle. Beispielsweise die Unterstützung von Social Media-Anwendungen: Im Zuge der Einführung von imperia 9 bieten wir einen volldynamischen Liveserver, über den Funktionen wie Voting, Blog, Kommentar oder Tag Cloud schnell und unkompliziert realisiert werden können. Er ermöglicht erstmals auch Single-Sign-On.

Zusammenfassend ging es also darum, die Zeiten zur Erstellung und Pflege von Inhalten so kurz wie möglich zu halten, eine noch intuitivere Bedienbarkeit zu schaffen und dabei Spaß bei der Arbeit zu bieten.

## 6. FACHARTIKEL

### Knackpunkt Performance

#### **Skalierbarkeit von Enterprise Content Management Systemen**

*Von Christian Batz, Vorstand Imperia AG und  
Martin Janssen, Director Product Development, Imperia AG*

*Viele IT-Systeme kämpfen mit den steigenden Anforderungen der Unternehmen. Die zu verarbeitenden Datenmengen steigen – die Erwartungen an die Performance auch. Ein Knackpunkt für viele IT-Abteilungen. Besonders brisant wirkt sich diese Entwicklung bei Content Management Systemen aus. Denn sie bilden nicht selten die Schnittstelle zum Kunden. Und spätestens wenn die eigene Website nicht mehr flüssig läuft, kommt es zum Eklat. Abhilfe schaffen hierbei skalierbare Systeme. Aber woran erkennt man ein skalierbares System und was verbirgt sich eigentlich technisch gesehen dahinter?*

#### **Was bedeutet Skalierbarkeit?**

Viele Content Management Systeme stoßen bei der Verwaltung großer Datenmengen und bei hohen Userzahlen schnell an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Sie bringen bei hoher Last keine konstante Performance. Damit verlängern sich die Ladezeiten um ein Vielfaches. Die Folge: Redakteure sind unmotiviert, Kunden, die sich auf der Website informieren wollen, werden unzufrieden und wandern im Extremfall sogar ganz ab. Damit sinkt letztlich auch die Produktivität und Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Eine alarmierende Entwicklung.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, ist die Skalierbarkeit eines Enterprise Content Management Systems ein ausschlaggebender Faktor. Unter Skalierbarkeit versteht man die Fähigkeit eines Systems, steigende Datenmengen und Benutzerzahlen unter Hinzunahme von Hardware-Ressourcen ohne Performanceverlust zu bewältigen. Zur Leistungssteigerung werden zu den bisherigen Ressourcen also neue hinzugefügt. Im Idealfall verhält sich die Arbeitslast, die ein skalierbares System bewältigen kann, linear zur Menge der erforderlichen Ressourcen. Ein solches System kann dann zum Beispiel die doppelte Anzahl von Requests pro Zeiteinheit bei doppelten Ressourcen gleichbleibend stabil beantworten. Eine wichtige Voraussetzung für lineare Skalierbarkeit ist, dass alle Ressourcen gleichzeitig hoch ausgelastet werden können.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 20 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

### **Kostentransparenz und Investitionssicherheit**

Ein linear skalierbares System bietet nicht nur bei extrem hohen Zugriffs- und Nutzerzahlen eine gleichbleibend stabile Performance, es bringt dadurch auch beachtliche wirtschaftliche Vorteile. „Alle Kostenfaktoren lassen sich optimieren: von der Hardware über die Software bis hin zu Wartungs- und Service-Aufwand. Damit ist der Investitionsrahmen von Anfang an schlank und übersichtlich. Denn wenn man weiß, wie sich das System bei steigenden Anforderungen verhält, ist man auch in Sachen Kosten vor bösen Überraschungen in der Zukunft gefeit“, erläutert Christian Batz, Vorstand der Imperia AG, einem Kölner Enterprise Content Management-Spezialisten.

### **Die Systemarchitektur: der Dreh- und Angelpunkt**

Zur Gewährleistung einer hohen Skalierbarkeit ist die Systemarchitektur der Dreh- und Angelpunkt eines Enterprise Content Management Systems. Denn nur eine intelligent konzipierte Systemarchitektur bietet langfristig Kostenvorteile und Investitionssicherheit. Veränderungen, wie eine plötzliche Zunahme von Datenmengen oder Userzahlen, die sich auf die Leistungsfähigkeit des Systems auswirken, können so problemlos bewältigt werden.

Martin Janssen, Director Product Development bei der Imperia AG, erklärt wie ein skalierbares ECM-System idealerweise aufgebaut sein sollte: „Wichtig für die Skalierbarkeit ist, dass die Software auf einer durchgängigen und durchdachten Komponenten-Architektur basiert. Die einzelnen Funktionen müssen logisch unterschiedlichen Layern zugeordnet sein. Nur so können die Aufgaben auf unterschiedliche Ressourcen in einem Netzwerk verteilt und die Kapazitäten bei Bedarf durch Einbindung weiterer Hardware-Ressourcen unkompliziert erweitert werden. Wir haben in verschiedenen Kundenprojekten die Erfahrung gemacht, dass sich auf diese Weise hoch skalierbare Systeme für alle Anforderungen schaffen lassen. Idealerweise verfügt das System zusätzlich über eine mehrstufige und dynamische Cache-Architektur und eine direkte Clusterunterstützung für eine lineare Skalierbarkeit von Kapazität und Leistung. Und das, ohne Ausfallzeiten oder Leistungsengpässe zu verursachen.“

Eine flexible und granulare JEE-Architektur ermöglicht eine so genannte Multi-Plattform-Unterstützung und damit die einfache Integration in bestehende System-Landschaften. In Sachen Zukunft ein weiterer nicht zu unterschätzender Faktor für viele IT-Chefs bei der Auswahl eines neuen Content Management Systems.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 21 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## **Leistung unter Last: das System beim Skalierbarkeitstest**

Ein Weg, um die Skalierbarkeit eines Enterprise Content Management Systems zu testen und zu belegen, ist ein sogenannter Last- oder auch Skalierbarkeitstest. Dabei wird geprüft, wie sich Antwortverhalten und Ressourcenverbrauch eines Systems mit steigender Last verändern. Im Idealfall bleiben die Antwortzeiten bei steigender Last konstant. In diesem Bereich "skaliert" das System. In realen Systemen verschlechtert sich das Antwortverhalten oftmals mit zunehmender Last, so dass eine weitere Lasterhöhung ab einem gewissen Punkt einen stark überproportionalen Anstieg der Antwortzeiten zur Folge hat. Damit ist die Grenze der Skalierbarkeit erreicht. Es wird somit getestet, wie stark die Last auf einem gegebenen System erhöht werden kann, bis diese Grenze erreicht ist und inwiefern sich diese Grenze durch Hinzunahme von Hardware- und Softwarekomponenten nach oben verschieben lässt.

Manche Anbieter, darunter auch die Imperia AG, lassen ihre Produkte in unabhängigen Labors testen. Bei solchen Tests lässt sich die Skalierbarkeit eines Enterprise Content Management Systems mit handfesten Zahlen untermauern. Im IBM Innovation Center in Stuttgart haben die ECMS-Experten aus Köln ihr eigenes System einem mehrwöchigen Lasttest unterzogen. Dabei wurde die Skalierbarkeit in verschiedenen Testreihen untersucht und dabei extrem hohen Belastungen ausgesetzt, indem im Sekundentakt die Anzahl der Websitenutzer und Autoren stetig erhöht wurde. „Der Test unter extremen Bedingungen hat uns ganz schön ins Schwitzen gebracht. Aber wir können sehr zufrieden sein. Nicht nur, dass unsere Software den Belastungen standgehalten hat und wir jetzt wissen, dass wir mit einem linear skalierbaren System für große und komplexe Aufgaben bestens gerüstet sind. Wir haben auch viele Erkenntnisse gewonnen, die für uns bei der Weiterentwicklung von pirobase enorm hilfreich sind“, schildert Martin Janssen seine Erfahrungen im Testlabor der IBM.

## **Fazit**

Wer aktuell vor der Aufgabe steht, seine IT-Landschaft an die aktuellen Anforderungen anzupassen oder für die Zukunft zu rüsten, kommt um das Thema Skalierbarkeit nicht herum. Nicht nur die hohe Flexibilität im Umgang mit der steigenden Last, sondern auch die hohe Integrationsfähigkeit einer solchen Systemarchitektur in bestehende IT-Landschaften spricht für den Siegeszug skalierbarer Systeme auf dem Enterprise Content Management Markt. Natürlich spielen die klassischen Merkmale eines guten Enterprise Content Management Systems, wie beispielsweise eine einfache Handhabung für die Redakteure, ebenfalls weiterhin eine große Rolle. Verstärktes Augenmerk sollte aber zukünftig auch auf die Zukunftssicherheit gelegt werden. Denn nichts zählt sich am Ende mehr aus als diese Weitsichtigkeit.

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 22 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------

## 7. Pressekontakt

Imperia AG  
Annette Dieckmann  
Marketingmanagerin  
Von-der-Wettern-Straße 27  
51149 Köln

Tel: +49 2203-93530-2171  
Fax: +49 2203-93530-2101  
Mail: [annette.dieckmann@imperia-ag.de](mailto:annette.dieckmann@imperia-ag.de)

Pressemappe	Imperia AG	Stand: Dezember 2011	Seite 23 von 23
-------------	------------	----------------------	-----------------